

# Steuern, Gebühren, Müll: Das ändert sich 2020 im Kreis Hildesheim



Die Kita-Betreuung bringt ein Defizit von 1,8 Millionen Euro, weil Bund, Land und Kreis nicht auskömmlich finanzieren. Deshalb müssen wir Steuern erhöhen.

**Wolfgang Moerger**  
Bürgermeister  
von Algermissen

## ZUM THEMA

### Was in den Kommunen noch ansteht

Einige Städte und Gemeinden im Landkreis nannten bei der HAZ-Umfrage wichtige Projekte, die im neuen Jahr dort starten sollen. Eine Auswahl:

**Algermissen:** Erweiterungsbau für Grundschule und Hort.

**Bad Salzdetfurth:** Umgestaltung des Marktplatzes.

**Bockenem:** Fortsetzung der Innenstadt-Sanierung.

**Elze:** Erweiterung Baugelände Hanlah, Umgestaltung der Innenstadt.

**Freden:** Freibad-Sanierung und Baustart der Schul-Mensa.

**Gieszen:** Eventuell Verhandlungen des Verwaltungsgerichts zu den Klagen gegen die Genehmigung des erneuten Kaliabbaus.

**Harsum:** Abriss der Kanalbrücke zwischen Klein Förste und Harsum. Erweiterungen der KITAS Regenbogen und St. Vinzenz.

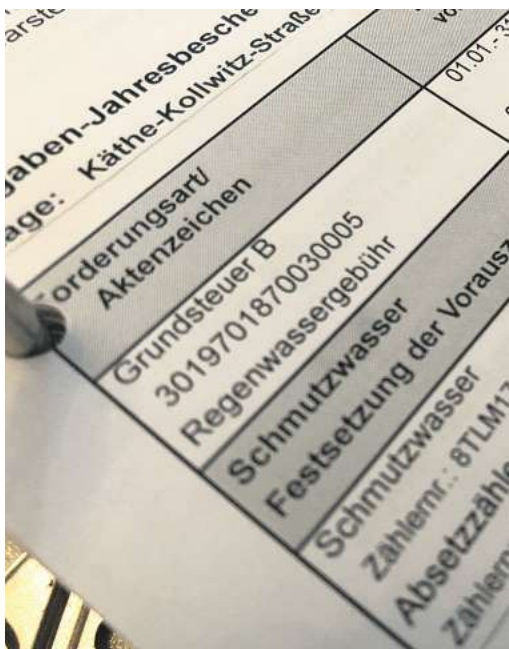
**Hildesheim:** Viele größere Projekte von der weiteren Erschließung des Gewerbegebiets Nord bis zum Neubau der Kita St. Georg in Itzum. Eine komplette Aufrüstung würde den Rahmen sprengen.

**Lamspringe:** Start der Erschließung des Gewerbegebietes Eggershäuser Weg.

**Leinebergland:** Entscheidung über Verkauf und künftige Bebauung des ehemaligen Geländes der Georg-Sauerwein-Realschule, Baustart KGS-Sporthalle.

**Sarstedt:** Baubeginn für die Bahn-Unterführung in Richtung Ruthe und Schliekum. Einrichtung dreier neue Kitas, davon eine in Hotteln.

**Söhlde:** Entscheidung über die Zukunft des Rathauses – Sanierung oder Neubau?



Die Strompreise steigen in mehreren Kommunen, die Gelben Säcke werden öfter abgeholt, Trinkwasser wird teils teurer und teils günstiger, die Grundsteuer-Sätze kennen nur eine Richtung, die Gebühren für die Straßenreinigung variieren stark, und bei den Abwasserkosten können die Bürger in einigen Kommunen ordentlich sparen.

ARCHIVFOTOS: HAZ

Steuern steigen, Abwasser wird mal teurer und mal günstiger, Trinkwasser und Straßenreinigung ebenso. Und mancherorts stehen wohl Wahlen an: Was ändert sich 2020 in den Städten und Gemeinden?

Von Tarek Abu Ajamieh

In fast allen Städten und Gemeinden des Landkreises Hildesheim ändert sich im neuen Jahr irgendetwas, wie die folgende Übersicht zeigt.

Eine Änderung betrifft allerdings alle Bürger in Stadt und Landkreis: Ab sofort holt der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) die Gelben Säcke alle zwei statt alle vier Wochen ab. Lediglich in der Hildesheimer Innenstadt, wo der ZAH die häufigere Abfuhr im Rahmen eines Modellprojektes testete, ist dies keine Neuerung. Zusätzliche Kosten kommen nicht auf die Bürger zu. Laut ZAH führt die neue Regelung allerdings dazu, dass Gelbe Säcke und blaue Altpapier-Tonne nicht wie bislang meist parallel an die Straße zu stellen sind. Da lohnt ein Blick in Abfuhrkalender oder ZAH-App.

Zwei Projekte, die mehrere Kommunen im Landkreis betreffen, sind die Stromtrassen Wahle-Mecklar und Südlink. Bei Wahle-Mecklar soll in diesem Jahr der Bau zwischen Söhlde und Lamspringe beginnen, und zwar sowohl für die Freileitung als auch für den Erdkabel-Abschnitt zwischen Söhlde und Sillium.

Zudem legt die Bundesnetzagentur in diesem Jahr fest, wo die Südlink-Trasse verlaufen soll. Favorit des Netzbetreibers Tennet ist eine Route durch das Leinetal, Alternativen betreffen das Despetal und den Ostkreis. Auch die Baustelle auf der Autobahn 7 / Salzgitter-Dreieck sowie an der Leineflutbrücke zwischen Burgstemmen und Elze betreffen viele Einwohner.

#### Alfeld:

Der **Strom** in der Grundversorgung wird teurer, das ÜWL verlangt 30,24 statt 29,03 Cent pro Kilowattstunde. Bei einem Verbrauch von 3000 Kilowattstunden im Jahr werden 36 Euro mehr fällig.

#### Algermissen:

Die Hebesätze der **Grundsteuer A** und **B** steigen von 370 auf 420 Punkte. Wer als Hausbesitzer bislang 400 Euro Grundsteuer B pro Jahr zahlt, muss künftig 454 Euro überweisen.

Der Hebesatz der **Gewerbesteuer** steigt von 380 auf 410 Punkte, ein Plus von rund acht Prozent.

Der **Abwasserpreis** steigt von 4,10

auf 4,30 pro Kubikmeter. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 150 Kubikmetern pro Jahr müssten die Nutzer 30 Euro mehr im Jahr überweisen.

#### Bad Salzdetfurth:

Der **Strom** in der Grundversorgung wird teurer, EVI verlangt 30,19 statt 28,39 Cent pro Kilowattstunde. Bei einem Verbrauch von 3000 Kilowattstunden im Jahr werden 60 Euro mehr fällig.

#### Bockenem:

Der Hebesatz der **Grundsteuer A** steigt von 410 auf 430 Punkte. Dies betrifft nur Besitzer landwirtschaftlicher Flächen.

Der **Trinkwasserpreis** steigt von 2,02 auf 2,22 Euro pro Kubikmeter. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 150 Kubikmetern pro Jahr macht dies 15 Euro mehr aus.

#### Diekholzen:

Der **Abwasserpreis** steigt von 2,20 auf 2,80 pro Kubikmeter. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 150 Kubikmetern pro Jahr müsste man 90 Euro mehr im Jahr berappen.

#### Elze:

Die **Straßenreinigungsgebühren** sinkt von 1,73 Euro auf einen Euro pro Frontmeter. Wer 20 Meter Front zur Straße hat, muss fast 15 Euro weniger bezahlen.

Anfang des Jahres entscheidet sich, ob es zu einer **Fusion** mit der Gemeinde Nordstemmen kommt. Scheitert diese, dürfte es in diesem Jahr zur Bürgermeister-Neuwahl kommen, da die Amtszeit von Rolf Pfeiffer für Fusionsverhandlungen bis August 2020 verlängert wurde.

Der **Strom** in der Grundversorgung wird teurer, das ÜWL verlangt 30,24 statt 29,03 Cent pro Kilowattstunde. Bei einem Verbrauch von 3000 Kilowattstunden im Jahr werden 36 Euro mehr fällig.

Der **Trinkwasserpreis** steigt von 2,24 auf 2,36 Euro pro Kubikmeter. Bei einem Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern werden dadurch 18 Euro mehr fällig.

#### Freden:

Der **Strom** in der Grundversorgung wird teurer, das ÜWL verlangt 30,24 statt 29,03 Cent pro Kilowattstunde. Bei einem Verbrauch von 3000 Kilo-

wattstunden im Jahr werden 36 Euro mehr fällig.

#### Gieszen:

Keine Veränderungen.

#### Harsum:

Die **Abwassergebühr** steigt von 2,51 auf 2,82 pro Kubikmeter. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 150 Kubikmetern pro Jahr würden 48 Euro mehr im Jahr fällig.

Die **Trinkwassergebühr** sinkt von 1,66 auf 1,58 Euro pro Kubikmeter, bei 150 Kubikmetern im Jahr eine Ersparnis von 12 Euro.

#### Hildesheim:

Die **Straßenreinigungsgebühren** steigen um rund 15 Prozent, die genaue Höhe richtet sich danach, wie häufig eine Straße gereinigt wird. In aller Regel macht die Erhöhung aber nur einstellige Euro-Beträge aus.

#### Holle:

Der **Trinkwasserpreis** steigt von 1,50 auf 1,55 pro Kubikmeter, der Grundpreis von 72 auf 96 Euro. Ein Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern wird damit um 31,50 Euro teurer.

#### Lamspringe:

Die **Trinkwassergebühr** sinkt von 1,61 auf 1,45 Euro. Ein Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern wird damit um 24 Euro günstiger.

Die **Abwassergebühr** sinkt von 2,66 auf 2,56 Euro. Ein Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern wird damit um 15 Euro günstiger.

Der **Strom** in der Grundversorgung wird teurer, das ÜWL verlangt 30,24 statt 29,03 Cent pro Kilowattstunde. Bei einem Verbrauch von 3000 Kilowattstunden im Jahr werden 36 Euro mehr fällig.

#### Leinebergland:

Die **Abwassergebühr** sinkt in Gronau und Eime von 2,74 auf 2,06 Euro pro Kubikmeter. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 150 Kubikmetern im Jahr macht das 102 Euro Ersparnis aus. In Duingen sinkt sie von 4,20 auf 3,68 Euro, ergibt 68 Euro weniger im Jahr.

Der **Strom** in der Grundversorgung wird teurer, das ÜWL verlangt 30,24 statt 29,03 Cent pro Kilowattstunde. Bei einem Verbrauch von 3000 Kilowattstunden im Jahr werden 36 Euro mehr fällig.

Im Flecken Duingen steigen die Hebesätze für die **Grundsteuer A** und **B** und die **Gewerbesteuer** von 380 auf 400 Punkte. Wer bisher 400 Euro Grundsteuer bezahlte, muss 21 Euro drauflegen.

#### Nordstemmen:

Anfang des Jahres entscheidet sich, ob es zu einer **Fusion** mit der Stadt Elze kommt. Wahrscheinlich ist das nicht. Scheitert die Fusion, könnte es in diesem Jahr zu einer Bürgermeister-Neuwahl kommen. Sicher ist das aber noch nicht, die Amtszeit von Norbert Pallentin wurde für Verhandlungen bis 2021 verlängert.

#### Sarstedt:

Die **Abwassergebühr** steigt von 1,49 auf 1,99 Euro pro Kubikmeter. Bei einem Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern werden damit 75 Euro mehr fällig. Die Niederschlagswasser-Gebühr steigt um einen Cent pro Quadratmeter.

Die **Straßenreinigungsgebühr** sinkt von 1,78 auf 1,70 Euro pro Frontmeter. Bei 20 Metern Straßenfront macht dies 1,60 Euro aus.

#### Schellerten:

Keine Veränderungen.

#### Sibbesse:

Die **Abwassergebühr** steigt von 2,50 auf 2,95 Euro pro Kubikmeter. Das bringt Mehrkosten von 67,50 Euro mit sich.

Der **Strom** in der Grundversorgung wird teurer, das ÜWL verlangt 30,24 statt 29,03 Cent pro Kilowattstunde. Bei einem Verbrauch von 3000 Kilowattstunden im Jahr werden 36 Euro mehr fällig.

#### Söhlde:

Die Gemeindeverwaltung schlägt eine Erhöhung der **Grundsteuer-Hebesätze** von 390 auf 420 Punkte sowie des **Gewerbesteuer-Hebesatzes** von 390 auf 410 Punkte vor, der Rat entscheidet aber erst im neuen Jahr darüber.

**Info** In der Gemeinde Hohenhameln (Landkreis Peine) und der Samtgemeinde Baddeckenstedt (Landkreis Wolfenbüttel) stehen zum neuen Jahr nach Angaben der dortigen Bürgermeister keine markanten Veränderungen an.